



www.  oberhavel.de
direkt drüber!



 azubica.de®

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

mein Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS**
LANDKREIS OBERHADEL



5. Auflage

BVB®  Fachverlag
für kommunale
Informationen



„ARBEITEN
SIE HIER?“

„Moment, ich
frag´ mal nach!“

www.WINZLER.de

ZUKUNFT AUFBAUEN!

Wir bilden aus und suchen dich als Azubi:

- > **SPEDITIONSKAUFMANN (W/M/D)**
- > **KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (W/M/D)**
- > **BERUFSKRAFTFAHRER (W/M/D)**
- > **NFZ MECHATRIKER (W/M/D)**

WINZLER GmbH
Spedition und Baustoffhandel

Germendorfer Dorfstraße 39
16515 Oranienburg OT Germendorf

03301 . 20 32 30 | info@winzler.de



WINZLER

Entsorgung für Berlin und Umland



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN, LIEBE ELTERN,

jede und jeder von uns hat Talente und Vorlieben. Die eigenen Potenziale sind entscheidend bei der Suche nach dem richtigen Beruf. Aber in welchem Job sind meine Begabungen eigentlich gefragt? Und wo finde ich ihn? Diese Fragen stellen sich viele junge Menschen.

Eine berufliche Perspektive bietet sich auf jeden Fall hier bei uns in Oberhavel. Unser Landkreis ist ein solider Wirtschaftsstandort mit vielfältigen Möglichkeiten in verschiedenen Branchen. Welche das sind, darüber geben wir auf den folgenden Seiten einen Überblick. Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, finden in dieser Broschüre Dutzende Berufsporträts mit allen wichtigen Fakten zum jeweiligen Job und zu den Fähigkeiten, die Sie dafür mitbringen sollten. Denn entscheidend ist doch vor allem eines: die passende Aufgabe zu finden und Freude in der Ausbildung und später im Traumberuf zu haben!

Die haben übrigens auch jedes Jahr 20 junge Menschen beim Landkreis Oberhavel. Wir bieten Ausbildungsplätze für künftige **Verwaltungsfachangestellte**. Außerdem bilden wir **Kaufleute für Büromanagement** und auch **Erzieher** aus.

Oder wie wäre es nach dem Abi mit einem dualen Studium? Auch das ist bei uns in der Landkreisverwaltung in den Bereichen **Soziale Arbeit**, **Öffentliche Verwaltung**, **Verwaltungsinformatik** und – das ist neu – **Bauingenieurwesen** möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Wie Anschreiben und Lebenslauf für den Traumjob aussehen sollten und wie Sie im Vorstellungsgespräch Eindruck machen, finden Sie im Ausbildungsatlas natürlich auch.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Alexander Tönnies
Landrat des Landkreises Oberhavel



AUSBILDUNG
KARRIERE
 ZUKUNFT

Eine Ausbildung, die sich lohnt!

BEI DER BPLUSZ GROUP

Was wir ausbilden:

Berufskraftfahrer:innen für

→ Güterverkehr

Kaufmann/-frau für

→ Spedition und Logistikdienstleistung

→ Büromanagement

Fachkraft für

→ Kurier-, Express- und
 Postdienstleistungen

Du willst mehr Informationen?

Dann melde Dich ganz einfach bei
 unserer Ansprechpartnerin für unsere
 Ausbildungsprogramme.

Manuela Rösgen

Training Specialist

☎ 03302 86372-21

✉ manuela.roesgen@bplusz.de

Was Dich erwartet:

→ AZUBI WILLKOMMENSTAG

→ STARTERPAKET

→ JOB ROTATION

→ AZUBI-KICKOFF

→ ÜBERNAHMEGARANTIE

→ ERGÄNZENDE SCHULUNGEN

→ HURRAPRÄMIE



**BEWIRB
 DICH JETZT!**



**FÜR INFOS
 QR-CODE
 SCANNEN**

INHALT

Vorwort 3
Inhalt/ Impressum 5
**Der Landkreis Oberhavel als
 Ausbildungsbetrieb** 6
Deine Berufswahl 10
Bewerbung mit K(l)ick 12
Vorstellungsgespräch 18
Duales Studium 20
Praktikum 33
Ausbildungsvertrag 38
Berufsausbildungsbeihilfe 45
Erforderliche Unterlagen 51



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
 seit 1990

Friedrichstraße 4
 48529 Nordhorn
 Telefon 05921 9730-0
 Fax 05921 9730-50
 kundenservice@bvb-verlag.de
 www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

5. Auflage
 © BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2025
 Titelbild: © Phillip Gordziel

Die Angaben zur schulischen Vorbildung orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpläne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (elementarchlorfrei) hergestellt.

BERUFSPROFILE 22

B
 Baugeräteleführer (m/w/d) 24
 Berufskraftfahrer (m/w/d) 24
 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d) –
 Nutzfahrzeugtechnik 36

C
 Chemielaborant (m/w/d) 25

E
 Elektroniker (m/w/d) –
 Automatisierungstechnik 25
 Ergotherapeut (m/w/d) 28
 Erzieher (m/w/d) 28

F
 Fachangestellter für Medien- und
 Informationsdienste (m/w/d) – Archiv 29
 Fachinformatiker (m/w/d)
 › Anwendungsentwicklung 29
 › Systemintegration 30
 Fachkraft (m/w/d)
 › Kurier-, Express- und
 Postdienstleistungen 30
 › Lagerlogistik 31
 Fachlagerist (m/w/d) 31
 Freiwilligendienste 32

I
 Industriekaufmann (m/w/d) 33

J
 Justizfachwirt (m/w/d) –
 Beamter mittlerer Justizdienst 34

K
 Kaufmann (m/w/d)
 › Büromanagement 34
 › Gesundheitswesen 35
 › Spedition und Logistikdienstleistung 35
 Koch (m/w/d) 36

M
 Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) ... 37
 Mechatroniker (m/w/d) 37
 Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) ... 38
 Medizinischer Technologe (m/w/d)
 › Funktionsdiagnostik 39
 › Laboratoriumsanalytik 39
 › Radiologie 40
 Metallbauer (m/w/d) 40

N
 Notfallsanitäter (m/w/d) 41

O
 Operationstechnischer Assistent (m/w/d) .. 41

P
 Pflegefachmann (m/w/d) 42
 Pharmakant (m/w/d) 42
 Physiotherapeut (m/w/d) 43

R
 Rechtspfleger (m/w/d) –
 Beamter gehobener Justizdienst/
 Justizinspektor (m/w/d) 43

S
 Spezialtiefbauer (m/w/d) 44

T
 Technischer Produktdesigner (m/w/d) 44

V
 Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) –
 Kommunalverwaltung 45

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE 46

DER LANDKREIS OBERHADEL

als Ausbilder

Du hast die Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen und möchtest den nächsten Schritt in deiner beruflichen Karriere in der Region gehen? Dann bietet der Landkreis Oberhavel einige spannende, vielfältige, praxisorientierte und zukunftssichere Berufe mit Perspektive. Die Kreisverwaltung ist mit über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großer attraktiver Arbeitgeber der öffentlichen Verwaltung, der gesellschaftliche und politische Themen aufgreift und in strukturierte Abläufe und Prozesse fasst, um sie bürgernah umzusetzen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung beziehungsweise erfolgreich abgeschlossenem Studium können wir unseren Absolventinnen und Absolventen (m/w/d) in aller Regel eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis anbieten, in dem sie viele Herausforderungen und abwechslungsreiche Aufgaben erwarten.

Wir bieten folgende duale Ausbildungs- und Studiengänge (m/w/d) an:

- › Erzieher im Schülerwohnheim*
- › Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv*
- › Fachinformatik – Fachrichtung Systemintegration*
- › Kaufleute für Büromanagement*
- › Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung

- › Bachelor of Arts – Soziale Arbeit / Dual Digital
- › Bachelor of Engineering – Vermessung und Geoinformatik*
- › Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung Brandenburg
- › Bachelor of Science – Bauingenieurwesen*
- › Bachelor of Science – Verwaltungsinformatik Brandenburg*

Zusätzliche Angebote:

- › Praktika
- › Bundesfreiwilligendienst (BFD)

*Diese Ausbildungs- beziehungsweise Studiengänge werden nicht jährlich ausgeschrieben. Bitte informiere dich auf unserer Internetseite über unsere aktuellen Ausbildungs- und Studienangebote.



AUSBILDUNG



BUNDES-
FREIWILLIGEN-
DIENST





WARUM SOLLTEST DU DEINE AUSBILDUNG BEIM LANDKREIS OBERHAVEL MACHEN?

Wir bieten:

- › einen strukturierten Ausbildungs- und Studienverlauf
- › erfahrene Ausbilderinnen, Ausbilder und Ansprechpersonen
- › anspruchsvolle und vielfältige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten
- › moderne Arbeitsplatzausstattung
- › zentrale Einführungswoche
- › Austauschprogramm mit dem Partnerlandkreis
- › Prüfungsvorbereitung inklusive Prüfungssimulation
- › Freistellung für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- › Übernahme nach erfolgreichem Abschluss
- › Qualifizierungsmöglichkeiten
- › flexible Arbeitszeiten
- › 30 Tage Urlaub
- › Ausbildungsvergütung ab 1.218,26 €
- › einen zusätzlichen Lernmittelzuschuss in Höhe von 50,00 Euro pro Ausbildungsjahr
- › Vermögenswirksame Leistungen (Arbeitgeberleistungen)
- › Zusatzversorgung (Altersvorsorge)
- › eine ausgeglichene Work-Life-Balance
- › Teamtage und Mitarbeiterfeste
- › Abschlussprämie
- › Sonderzahlungen
- › Betriebliches Gesundheitsmanagement
- › Gesundheitskarte (zum Beispiel für die TURM Erlebniscity)
- › moderne Cafeteria mit ausgewogenem Speiseangebot

Interesse? Bewirb dich jetzt!

Sende deine vollständigen
Bewerbungsunterlagen per **E-Mail** an:
bewerbung@oberhavel.de

Bei Fragen wende dich bitte an:

Ayana Riedel • Telefon: 03301 601-1727
Jeniffer Stragies • Telefon: 03301 601-1730
ausbildung@oberhavel.de

(m/w/d)

Verwaltungsfachangestellte Fachrichtung Kommunalverwaltung

Aufgabenprofil

- › sachkundige Beratung von Bürgerinnen und Bürgern
- › Vorbereitung und Umsetzung von Verwaltungsentscheidungen und -vorschriften auf der Grundlage von Bundes-, Landes- und Kommunalrecht
- › Bearbeitung von Anträgen
- › Erstellung von Bescheiden
- › Planung und Organisation von Arbeitsprozessen
- › Aktenführung
- › Bearbeitung von Vorgängen in der Personalverwaltung: Einstellungsverfahren, Gehaltsberechnung, Mitarbeiterbetreuung
- › Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen: Bearbeitung von Zahlungsvorgängen, Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen
- › Erledigung von vielseitigen Büro- und Verwaltungsaufgaben
- › Bearbeitung von Vorgängen mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen: Erhebung und Auswertung von Daten
- › Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten

Bewerberprofil

- › Fachoberschulreife
- › gute Noten in Deutsch und Mathematik
- › gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift
- › interkulturelle Kompetenz
- › Interesse an verwaltungsrechtlichen Tätigkeiten mit moderner Bürotechnik und Software
- › kommunikationssicherer Umgang mit Menschen sowie freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- › Kunden- und Serviceorientierung
- › Gewissenhaftigkeit
- › Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart und -orte

- › duale Ausbildung nach Ausbildungsordnung
- › Berufsschule Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum in Oranienburg
- › dienstbegleitende Unterweisungen der Brandenburgischen Kommunalakademie in Oranienburg
- › fachpraktische Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung Oberhavel

Ausbildungsdauer

- › 3 Jahre

(m/w/d)

Kaufleute für Büromanagement

Aufgabenprofil

- › Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben
- › Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs
- › Aufbereiten von Unterlagen
- › Vorbereiten von Präsentationen
- › Vor- und Nachbereiten von Besprechungen und Konferenzen
- › Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten
- › Planen und Überwachen von Terminen
- › Bearbeiten von Posteingang und -ausgang
- › Organisieren von Dienstreisen
- › Bestellen, Verwalten und Ausgeben von Büromaterial
- › Annehmen und Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs
- › Verwalten von Personalakten
- › Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen
- › Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen
- › Annehmen und Klären von Anträgen
- › Erstellen von Bescheiden

Bewerberprofil

- › Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- › gute Noten in Deutsch und Mathematik
- › gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis (Wort und Schrift)
- › Interesse an Verwaltungstätigkeiten mit moderner Bürotechnik und Software
- › Kunden- und Serviceorientierung
- › Einsatzbereitschaft und Motivation bei selbstständiger und kooperativer Arbeit
- › eine vertrauenswürdige Persönlichkeit mit einem hohen Maß an kommunikativen Kompetenzen
- › Flexibilität, Durchsetzungsstärke und Engagement
- › Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit

Ausbildungsart und -orte

- › duale Ausbildung nach Ausbildungsordnung
- › Berufsschule Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum in Oranienburg
- › fachpraktische Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung Oberhavel

Ausbildungsdauer

- › 3 Jahre

(m/w/d)

Bachelor of Science Bauingenieurwesen

Studieninhalte

- › Bauwirtschaft und Baurecht
- › Stahl- und Holzbau
- › Massivbau und hybride Konstruktionen
- › Baumechanik, Baukonstruktion, Bauphysik, Bauinformatik
- › Baustoffe und Bauchemie
- › Tragkonstruktion, Tragsicherheit
- › Ingenieurgeologie und Bodenmechanik
- › Statik – Stabtragwerke
- › Vermessung

Aufgabenprofil

- › Prüfung von Bauanträgen
- › Ortsbesichtigungen und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern
- › Abnahme von Baudienstleistungen
- › Planung, Überwachung und Abnahme von eigenen Bauvorhaben
- › Modernisierung und Instandhaltung von kreiseigenen Liegenschaften

Bewerberprofil

- › allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife (Hochschulzugangsberechtigung)
- › analytisches Denkvermögen
- › vertiefte Kenntnisse in Mathematik und Physik
- › Teamfähigkeit und Durchsetzungsbereitschaft
- › Einsatzbereitschaft, Motivation und Kreativität bei selbstständiger und kooperativer Arbeit
- › eine vertrauenswürdige Persönlichkeit mit einem hohen Maß an kommunikativen Kompetenzen

Studienart und -orte

- › duales Studium nach Studienordnung
- › 5 fachtheoretische Semester an der BTU Cottbus-Senftenberg
- › 3 berufspraktische Semester

Studiendauer

- › 4 Jahre (8 Semester)



(m/w/d)

Bachelor of Science Verwaltungsinformatik Brandenburg

Aufgabenprofil

- › Schnittstelle zwischen Informationstechnik und Verwaltung im öffentlichen Dienst
- › Gestalten von Verwaltungshandeln
- › Optimieren von Verwaltungsprozessen
- › Erarbeiten von serviceorientierten digitalen Angeboten
- › Erarbeiten und Betreuen von IT-Lösungen und IT-Systemen
- › Projektplanung

Bewerberprofil

- › allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife
- › alternativ Einstieg nach Hochschulzugangsberechtigung
- › gute Kenntnisse in Mathematik und Englisch
- › Interesse am Umgang mit Informationstechniken und modernen Medien
- › Analyse- und Problemlösungsfähigkeit
- › Verständnis für technische Zusammenhänge
- › Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- › Kreativität

Studienart und -orte

- › duales Studium nach Studienordnung
- › Verbindet Informationstechnik, Recht, Organisation, Kommunikation und Managementlehre
- › 5 fachtheoretische Semester an der Technischen Hochschule Wildau
- › 2 berufspraktische Semester

Studiendauer

- › 3,5 Jahre (7 Semester)



Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest.

Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und deinem Freundeskreis eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus

- Wo liegen meine Fähigkeiten?
- Wo liegen meine Vorlieben?
- Wo liegen meine Schwächen?
- Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- Wie beschreiben mich Eltern, Lehrkräfte, Freundeskreis?

Kurz & bündig

- Mit einer frühzeitigen beruflichen Orientierung gelingt dir der direkte Übergang in deine Ausbildung.
- Noch unentschlossen? Die Bundesagentur für Arbeit bietet dir gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch zur Berufsberatung.
- Als maßgebende Faktoren bei der Wahl eines Ausbildungsberufes sehen viele junge Menschen künftige Karrieremöglichkeiten, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Mein Wunschberuf im Fokus

- Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- Wie speziell ist die Ausbildung?
- Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunschberuf erwerben?
- Welche Prognose besteht für meinen Wunschberuf?
- Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?

#Traumberuf

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde und Freundinnen, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

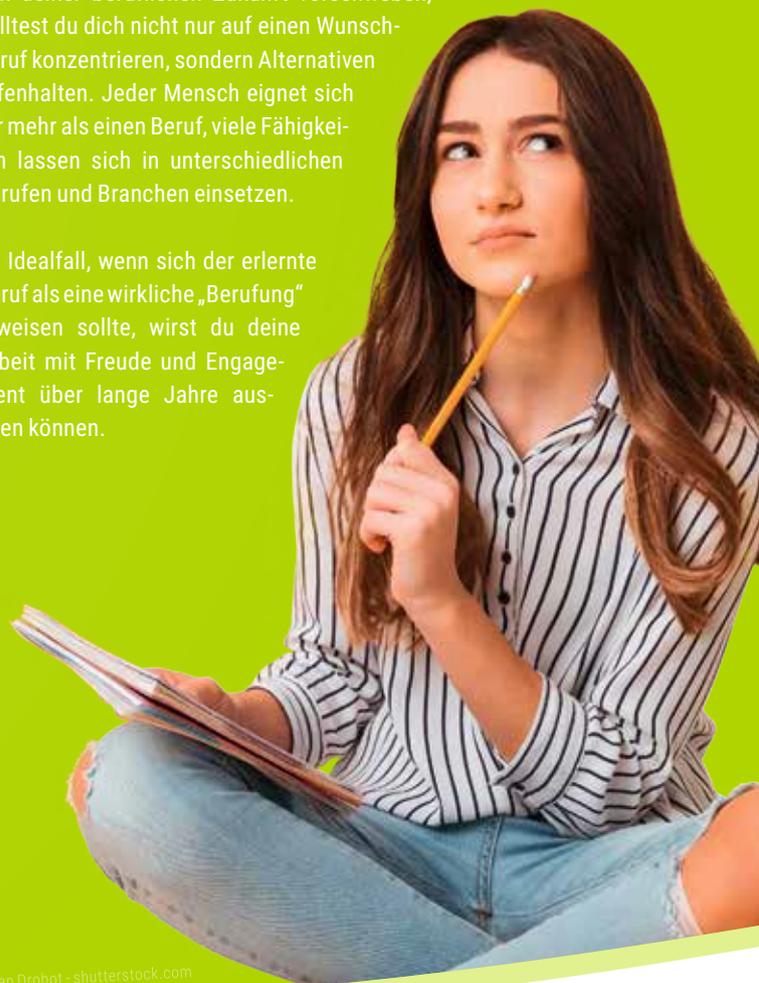
Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Tipp: Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.



© Dean Drobot - shutterstock.com

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben! Ob per Postweg oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, das heißt die Selbstdarstellung deiner Person. Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge die Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- Foto
- Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- Lebenslauf (klar gegliedert)
- Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse, falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise



© Luis Molinero - shutterstock.com

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in Industrie und Handel: circa acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Kurz & bündig

- Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Foto

Tipps: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne die Personalverantwortlichen für dich, bevor du sie persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von circa 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf oder eine versierte Fotografin wird dich gerne hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten. Auch die richtige Beleuchtung trägt zu einem optimalen Ergebnis bei.

Wichtig für ein perfektes Foto:

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Dezentem Make-up
- Keine übertriebenen Accessoires

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es den Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- Bewerbungsfoto
- Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

#personalitycheck

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, bei verpassten Telefonanrufen solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend

Let's go!

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- Ihr Unternehmen habe ich durch Ihre Online-Stellenausschreibung auf azubica.de/Social Media/Homepage entdeckt.
- Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- Hiermit bewerbe ich mich um...
- Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



© Luis Molinero - shutterstock.com

Kurz & bündig

- Achte beim Namen der Ansprechpartner und -partnerinnen und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachnamen.

1 Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.

2 Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

3 Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

4 Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

5 Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- Beziehe dich auf ein Gespräch (zum Beispiel mit Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

6 Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

7 Schluss: 2 bis 3 Sätze

- Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

8 Unterschrift nicht vergessen!

9 Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1 Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Lisa Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

3 Altstadt, TT.MM.JJJJ

2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr JJJJ

4 Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

5 aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich spannend und herausfordernd.

6 Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im Juni JJJJ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde. Während meines Schulpraktikums bei der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen teilnahm, Überweisungsträger überprüfte und Datenpflege durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teilgenommen.

Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Die Arbeit hat mir gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben und Menschen einstellen kann. Über das Handelsblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

7 Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

8 Mia Mustermann

Mia Mustermann

9 Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt | 0123 4567890 | mia.mustermann@abc.de

Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Die Personalverantwortlichen des Unternehmens möchten ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

- 1 Foto
- 2 Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.
- 3 Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit
- 4 Schulischer Werdegang
- 5 Hobbys und Interessen
- 6 Tätigkeiten und Qualifikationen
- 7 Ort, Datum und Unterschrift

2 | **LEBENS LAUF**

MIA MUSTERMANN

1 

3 **PERSÖNLICHE DATEN**

Name	Mia Mustermann
Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
Telefon	0123 4567890
E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

5 **SONSTIGES**

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

4 **SCHULBILDUNG**

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grundschule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

6 **PRAKTIKA/ NEBENTÄTIGKEITEN**

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilftätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

6 **BESONDERE KENNTNISSE**

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse

7 Mia Mustermann
Altstadt, Datum

Kurz & bündig

- Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.
- Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, zum Beispiel Bewerbung_dein_Name_.pdf.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über Bewerber und Bewerberinnen dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierte Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (zum Beispiel Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen! Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.



© Stavros - AdobeStock.com

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor! Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht, deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!

Überzeuge deine Gesprächspartner und -partnerinnen persönlich oder online im Video-Interview:

- Informiere dich vorab umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- Präge dir die Namen deiner Kontaktpersonen ein.
- Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gegenüber seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche. Im Zweifel lieber zu fein als zu leger kleiden.
- Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- Sei pünktlich.
- Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- Schalte dein Mobiltelefon aus.
- Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Tipp: Überprüfe dein eigenes Verhalten vor der Kamera, indem du ein Gespräch im Probedurchlauf simulierst.

Dos

- Internetverbindung und technisches Equipment überprüfen
- Software rechtzeitig installieren und testen (Ausbildungsbetrieb schickt dir entsprechende Links und Informationen)
- Kamera auf Augenhöhe positionieren
- In die Kamera sehen (Notizzettel als „Hingucker“ anbringen)
- Für bessere Tonqualität Headset vorbereiten und testen
- Optimale Beleuchtung: indirekt/von vorne/leicht von unten
- Neutraler Hintergrund (zum Beispiel Bücherregal)
- Während des Gesprächs alle weiteren Programme schließen, um den Rechner nicht zu verlangsamen

Don'ts

- Update-Start während des Gesprächs
- Störungen (durch Familienmitglieder/Straßenlärm/Telefon)
- Nicht auf den Hintergrund abgestimmte Kleidung (zum Beispiel weißes Hemd vor weißer Wand)
- Unvorteilhafter Bildausschnitt (unaufgeräumtes Regal, chaotischer Wäscheberg)
- Fenster im Hintergrund (kann zu Spiegelungen führen)
- Am Gesprächspartner vorbeischaun
- Verzehren von Snacks

Kurz & bündig

- Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.
- Mache dir Notizen, eventuell wird ein bestimmtes Gesprächsthema später noch einmal aufgegriffen!

Nicht nur Fragen und Antworten

Während der persönlichen oder virtuellen Begrüßung möchte dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner und -partnerinnen Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftretende Fragen:

- ❏ Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- ❏ Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- ❏ Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- ❏ Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Deine Kontaktpersonen werden sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen, Bewerberinnen und Bewerbern, das heißt auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren.

Erkundige dich zum Beispiel zu folgenden Themen:

- ❏ In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- ❏ Wer ist für deine Ausbildung zuständig, wen kannst du ansprechen?
- ❏ Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- ❏ Wo befindet sich die Berufsschule?
- ❏ Wie lange dauert die Probezeit?
- ❏ Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- ❏ Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- ❏ Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- ❏ Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisieren Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Tipp: Achte nach einem Online-Gespräch darauf, dass du den virtuellen Raum und das entsprechende Meeting zu dem Zeitpunkt verlässt, der ausdrücklich als Abschluss signalisiert wird. Stelle sicher, dass die Verbindung getrennt wird, damit deine Kontaktperson dich nicht weiterhin hören und sehen kann.



© BLACKDAY - shutterstock.com

DUALES STUDIUM

Eine Hochschule besuchen und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln – ein duales Studium macht's möglich!

Wer sich nach bestandenerm Abitur noch nicht für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium entscheiden konnte, findet in einem dualen Studium den perfekten Kompromiss. Ein duales Studium verknüpft Theorie- mit Praxisphasen und erfreut sich in dieser Kombination bei jungen Leuten und Unternehmen größter Beliebtheit.

Auf der einen Seite lernt man die praktischen Seiten eines Berufs kennen, auf der anderen Seite steht das im Studium vermittelte theoretische Hintergrundwissen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist die enge Verzahnung der beiden Ausbildungselemente in der Hochschule und im Betrieb. Theorie und Praxis sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt, das heißt Studium und Aufgaben im Unternehmen ergänzen

einander. Dafür muss die Ausbildung an beiden Lernorten organisatorisch koordiniert sein. Der Wechsel von Praxis- und Studienphasen zieht sich durch die gesamte Ausbildung.

Duale Studiengänge werden bundesweit in vielen Formen angeboten, zum Beispiel an spezialisierten Fachhochschulen mit wenigen Fachbereichen, an einer Berufsakademie mit vielen Standorten, die in allen Bundesländern zu finden sind, an privaten oder öffentlichen Hochschulen. In einigen Berufsbildern ist auch ein duales Studium an einer Universität möglich. Die Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten arbeiten häufig in festen Unternehmenspartnerschaften.

Wichtig

Ohne die Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb, der die praktischen Seiten des Berufs vermittelt, kann ein duales Studium nicht absolviert werden. Deshalb ist es erforderlich, sich rechtzeitig vor Studienbeginn bei einem Partnerunternehmen um einen Ausbildungsplatz (beim ausbildungintegrierenden Studium) bzw. Arbeitsplatz (beim praxisintegrierenden Studium) zu bewerben.

Grund dafür ist, dass für die Zulassung an der Hochschule oder Akademie neben der erforderlichen Zugangsberechtigung auch der entsprechende Vertrag mit dem mit dem Partnerbetrieb für die Berufspraxis vorgelegt werden muss. Dabei kann es sich um ein Unternehmen, eine soziale Organisation oder eine staatliche Einrichtung handeln. Hier arbeiten dual Studierende, werden in der Praxis ausgebildet – und erhalten vom Partnerunternehmen eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsvergütung.

Studienmodelle

Es bestehen zwei unterschiedliche Studienmodelle mit jeweils unterschiedlichen Abschlüssen:

Ausbildungintegrierend – Die Studierenden durchlaufen neben dem Studium eine vollständige Berufsausbildung. Die Ausbildungsorte sind Betrieb, Berufsschule und Hochschule. Am Ende erwerben sie zwei Abschlüsse: den Bachelor-Abschluss von der Hochschule und den Abschluss von der zuständigen Kammer. Die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen wird durch die spezielle Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt.

Praxisintegrierend – Das Hochschulstudium wird durch längere Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt. Eine praktische Berufsausbildung durchlaufen die Studierenden nicht. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums erhalten sie den Bachelor-Abschluss.

Kurz & bündig

Vorteile des dualen Studiums

- Studienfinanzierung durch eigenes Gehalt
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mehrere Abschlüsse in kürzerer Zeit
- Knüpfen von Geschäftskontakten
- Praxisnähe

Die Ausbildung über ein duales Studium erfolgt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Somit steht dir eine Vielfalt an Optionen offen, um später in dem von dir angestrebten Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten. Die meisten Studienmöglichkeiten bietet der Bereich **BWL, Finanzen & Management** mit einem umfangreichen Spektrum an Fachbereichen. Hier findest du einige Beispiele für Fachbereiche in den beliebtesten Studiengängen:

BWL, Finanzen & Management

- Agrarmanagement
- Betriebswirtschaft
- Bank
- Immobilienwirtschaft
- International Management
- Wirtschaftsrecht/Jura

Gesundheit & Fitness

- Ergotherapie
- Fitnessökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Hebammenkunde
- Logopädie
- Pflege

Ingenieurwesen & Technik

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Verfahrenstechnik

Informatik & IT

- Digitale Medien
- E-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Tourismus & Event

- Eventmanagement
- Gastronomie
- Sportmanagement
- Tourismusmanagement

Medien & Kommunikation

- Digitale Medien
- Kommunikation/PR
- Marketing
- Medieninformatik
- Medienmanagement

Verwaltung & Öffentlicher Dienst

- Polizei
- Public Management
- Rechtspflege
- Rentenversicherung
- Steuerwesen
- Zoll

Pädagogik & Soziales

- Soziale Arbeit
- Sozialmanagement
- Sozialpädagogik

Weitere Studiengänge

- Psychologie/
Wirtschaftspsychologie
- Biologie
- Mode

DIE QUAL

DER WAHL



© Dean Drobot - shutterstock.com



© Luis Molinero - shutterstock.com



BERUFSPROFILE





(m/w/d)
Baugeräteführer



(m/w/d)
Berufskraftfahrer

Bedienen von Baugeräten und -maschinen im Hoch-, Straßen- und Tiefbau • Vorbereiten der Bauarbeiten (z. B. Planen anhand von Skizzen und Zeichnungen; Einrichten und Sichern der Baustellen; Aufbauen der Arbeits- und Schutzgerüste; Verladen und Transportieren der Baugeräte zum Arbeitsort) • Arbeiten mit Kränen, Baggern, Raupen (z. B. Ausheben von Gräben; Herstellen von Gründungen; Abtragen von Oberböden; Einbauen und Verdichten von Böden; Einbauen von Fertigteilen; Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten wie u. a. hydraulische und pneumatische Systeme, Maschinenelemente, Tragkonstruktionen, Bremssysteme) Bedienen von Betonmischanlagen • Umrüsten von Baugeräten mit verschiedenen mobilen Anbau-/Zusatzgeräten • Warten und Reparieren von Baugeräten (z. B. Nachfüllen von Kraft- und Schmierstoffen sowie Hydraulikölen; Prüfen der Funktion und Vornehmen der Einstellungen von Bauteilen, Baugruppen und Sicherheitseinrichtungen; Feststellen von Störungen; Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, des Straßen- und Spezialtiefbaus sowie Garten- und Landschaftsbaubetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Räumliches Denken • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 50

Transportieren von Gütern oder Personen mit Lkws aller Art bzw. mit Linien- oder Reisebussen • Durchführen von Aufgaben vor Fahrtantritt (z. B. Überprüfen des Fahrzeugs und der technischen Ausstattung; Bedienen von Fahrtenschreiber oder Mautgerät; Planen der Fahrtroute mittels Karten bzw. Navigationssystemen) • Erledigen von Aufgaben im Güterverkehr (z. B. Übernehmen des Ladeauftrags; Be- und Entladen des Fahrzeugs; Sichern der Ladung; Überprüfen der Ladepapiere) • Erledigen von Aufgaben im Personenverkehr (Linienverkehr: z. B. Einstellen der Anzeigetafeln; Prüfen der Fahrausweise - Gelegenheitsverkehr: z. B. Verladen des Gepäcks; Unterstützen von Senioren und Menschen mit Behinderungen – Reiseverkehr: z. B. Kontrollieren der Bordküchen- und Bordtoilettenausstattung) • Führen des Fahrzeugs zum Zielort unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und wirtschaftlichen Vorgaben • Ausführen von Wartungs- und Pflegearbeiten am Fahrzeug

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Transportunternehmen des Güterverkehrs (z. B. Speditionen), in Transportunternehmen des Personenverkehrs (z. B. kommunale Verkehrsbetriebe oder Bus-Reiseunternehmen) sowie bei Post- und Kurierdiensten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Werken/Technik, Physik, Englisch • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Flexibilität • Konzentrationsfähigkeit • Daueraufmerksamkeit • Räumliche Orientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung, Ausbildungsbereich Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 4, 52



(m/w/d)
Chemielaborant



(m/w/d)
**Elektroniker für
Automatisierungstechnik**

Vorbereiten und Durchführen chemischer Untersuchungen und Versuchsreihen • Analysieren organischer und anorganischer Stoffe hinsichtlich ihrer qualitativen und quantitativen Zusammensetzung sowie Struktur • Reinigen, Identifizieren und Charakterisieren von Stoffen • Herstellen organischer und anorganischer Präparate (Synthese) • Herstellen von Lösungen und Nährmedien • Entwickeln und Optimieren von Analyseverfahren, Herstellungsverfahren und -vorschriften • Ausführen immunologischer und diagnostischer Arbeiten • Anwenden biotechnischer, nanotechnologischer und zellkulturtechnischer Verfahren • Dokumentieren und Auswerten der Untersuchungsergebnisse • Durchführen computergestützter Berechnungen • Einsetzen von Labormanagement- und Laborinformationssystemen • Bestellen von erforderlichen Chemikalien, Geräten und sonstigem Laborzubehör

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die chemische und pharmazeutische Industrie, die Farben- und Lackindustrie, die Nahrungsmittel- bzw. Kosmetikindustrie, naturwissenschaftliche und medizinische Institute von Hochschulen, Unternehmen der chemischen Untersuchung und Beratung sowie Umweltämter.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Beobachtungsgenauigkeit • Hand- und Fingergeschick • Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49

Errichten, Ändern und Erweitern von komplexen Automatisierungssystemen • Analysieren von Funktionszusammenhängen sowie Prozessabläufen von automatisierten Systemen • Entwerfen von Änderungen bzw. Erweiterungen • Installieren und Justieren elektrischer, hydraulischer oder pneumatischer Antriebssysteme • Einbauen von mess-, steuerungs- und regelungstechnischen Einrichtungen (z. B. Montieren, Konfigurieren, Programmieren und Justieren von Komponenten wie Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bus-Systeme und Netzwerke) • Verbinden der installierten Komponenten zu komplexen Automatisierungseinrichtungen sowie Integrieren in ein Gesamtsystem • Durchführen von Testläufen • Übergeben der Systeme und Einweisen der künftigen Anwender in die Bedienung • Überwachen bzw. Warten der Automatisierungssysteme • Lokalisieren, Analysieren und Beheben von Störungen mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation sowie Unternehmen, die Automatisierungslösungen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49

* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Du und wir - das passt!

Bei uns sollst du dich von Anfang an wohlfühlen. Deshalb lassen wir dich in deiner Ausbildung auch nicht allein: Die Ausbildungskoordinatoren, Ausbilder und Praxisanleiter begleiten dich auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss. Du kommst und darfst gern bleiben!

Was willst du (m/w/d) werden?

Finde in den Oberhavel Kliniken deinen Traumberuf. Folgende Berufe bilden wir aus:

- **Pflegfachfrau/Pflegfachmann**
- Operationstechnischer Assistent
- Notfallsanitäter
- Hebamme
- Medizinischer Fachangestellter
- Medizinischer Technologie für Radiologie
- Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik
- Medizinischer Technologie für Funktionsdiagnostik
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Ergotherapeut
- Physiotherapeut

Ausbildungsbeginn Frühjahr und Herbst
(je nach Ausbildungsstätte)

Du bist nicht allein
Erfahrene Praxisanleiter
begleiten dich
auf deinem Weg.



Das bringst du mit

- gesundheitliche Eignung (Vorlage ärztliches Zeugnis) und ein Nachweis der Masernimmunität/Masernschutzimpfung für nach 1970 Geborene
 - ein mindestens zweiwöchiges Praktikum
 - keine Eintragungen im Führungszeugnis
- Alle Infos zu Voraussetzungen und Qualifikation findest du unter:
jobs.oberhavel-kliniken.de



Freundliche Übernahme
Du wirst fürs Unternehmen ausgebildet und erhältst nach deinem Examen einen festen Arbeitsvertrag.



Weil du es uns wert bist!
Prämien, Rabatte
und reduzierte Stundenzahl



Hennigsdorf
Oranienburg
Gransee



Was du außerdem mitbringen solltest ...

- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Begeisterung für medizinische, technische und naturwissenschaftliche Fächer
- Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit kranken Menschen
- gepflegtes Erscheinungsbild



Neugierig geworden? Bewirb dich jetzt!

Oberhavel Kliniken GmbH
Personalabteilung
Robert-Koch-Straße 2–12
16515 Oranienburg



Wir freuen uns auf Deine
Online-Bewerbung.
Alle Infos gibt's hier.
jobs.oberhavel-kliniken.de





(m/w/d)
Ergotherapeut



(m/w/d)
Erzieher

Beraten, Behandeln und Fördern von Patienten jeden Alters, die aufgrund physischer oder psychischer Erkrankung, Behinderung oder Entwicklungsverzögerung beeinträchtigt bzw. von Einschränkungen bedroht sind • Erarbeiten individueller Behandlungspläne zum Ausüben grundlegender Fertigkeiten • Erfassen der Einflüsse von Krankheit und Behinderungen sowie von Umweltfaktoren zwecks Berücksichtigung innerhalb der Maßnahme • Planen, Ausführen, Überwachen und Dokumentieren von Behandlungskonzepten und Präventionsmaßnahmen • Auswählen therapeutischer Mittel • Ggf. Zusammenarbeit mit Ärzten diverser Fachrichtungen, Psychologen und anderen medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften

Beschäftigungsmöglichkeiten werden u. a. in Krankenhäusern und Kliniken, Gesundheitszentren, sozialen Einrichtungen und Heimen, Praxen für Ergotherapie sowie in pädagogischen Einrichtungen wie Sonderschulen und Frühförderzentren angeboten.

Bewerberprofil: Realschulabschluss (für Berufsfachschule) bzw. Fachhochschulreife (für duales Studium) • Gute Noten in Biologie, Werken, Deutsch • Psychische Stabilität • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Beobachtungsgenauigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Entweder Berufsfachschule samt praktischer Ausbildung in Einrichtungen der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation (bundesweit einheitlich geregelt) oder duales Studium (landesrechtlich geregelt)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 26

Betreuen, Fördern und Erziehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Beobachten von Verhalten und Befinden der zu Betreuenden als Basis für pädagogische Maßnahmen • Vorbereiten von Aktivitäten und Maßnahmen (orientiert an individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Betreuten sowie an pädagogischen Zielen) • Fördern altersgemäßer Lern- und Sozialprozesse • Führen von Beratungsgesprächen • Unterstützen in Konfliktsituationen • Dokumentieren der Erziehungsmaßnahmen und Ergebnisse • Austauschen mit Fachleuten • Zusammenarbeiten mit Behörden • Unterstützen bei Körperpflege und Versorgung • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Kindergärten, Krippen und Horten, Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen, Familien- und Suchtberatungsstellen, Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Erholungs- und Ferienheimen angeboten.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. abweichende oder weitere Voraussetzungen möglich) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Fachakademien und Berufskollegs sowie Begleit- oder Blockpraktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 2–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6



(m/w/d)
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
 Fachrichtung Archiv



(m/w/d)
Fachinformatiker
 Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Übernehmen, Sichten, Bewerten, Ordnen, Katalogisieren und Archivieren älterer Schriftgutbestände sowie audiovisueller Medien oder elektronischer Datenträger • Erschließen der Archivalien mithilfe spezieller Archivsoftware oder in konventioneller Form, u. a. Klassifizieren des Materials, Anlegen von Findbüchern (Verzeichnissen) • Pflegen des Archivbestands • Mitarbeiten bei der Beschaffung von zeitgeschichtlichem Dokumentationsmaterial • Organisieren und Überwachen der Nutzung von Archivalien, u. a. Führen von Benutzerverzeichnissen und Benutzungsnachweisen, Registrieren der Archivbenutzer und der benutzten Archivalien • Beraten der Archivbenutzer (z. B. Einführen in das Archiv, Erläutern von Struktur und Zugriffsmöglichkeiten, Entgegennehmen und Koordinieren von Archivalienbestellungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der öffentlichen Verwaltung, in Museen, an Hochschulen, bei Verbänden und Organisationen, bei Unternehmen der Medien- und Informationsbranche (z. B. in Verlagen oder in Betrieben der Filmwirtschaft).

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch, Geschichte • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit • Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6

Entwickeln und Realisieren von Standard- und Branchensoftware sowie Softwareprodukte • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen des Kunden • Auswählen und Anwenden von Softwareentwicklungstools und -methoden • Konzipieren von Softwarelösungen gemäß Kundenanforderung • Umsetzen unter Einsatz von Projektmanagementmethoden • Realisieren und Installieren der Anwendungen mit geeigneten Programmiersprachen • Entwickeln anwendungsgerechter und benutzerfreundlicher Bedienoberflächen • Integrieren von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Erstellen von technischen Unterlagen bzw. Handbüchern; Einweisen der Nutzer • Betreiben von IT-Systemen (z. B. Pflegen, Aktualisieren und Warten der Anwendungen; Gewährleisten der Qualitätssicherung; mittels Testsoftware oder Diagnosesystemen Ermitteln der Ursachen bei Störungen sowie Beheben der Fehler) • Erbringen von IT-Dienstleistungen (z. B. Beraten der Anwender zu IT-Sicherheit oder Datenschutz; Durchführen von Fernwartungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche oder in IT-Abteilungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Organisationsstalent • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 26

* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



(m/w/d)
Fachinformatiker
Fachrichtung Systemintegration



(m/w/d)
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen • Konzipieren von Systemen bzw. Netzwerken nach Kundenanforderungen • Installieren der Systeme und Anlagen • Installieren von Komponenten zur Gewährleistung der Sicherheit (z. B. Filter- oder Antivirenprogramme) • Erstellen von Systemdokumentationen, Bedienerhandbüchern, Onlinehilfen • Einweisen der Anwender in die Bedienung • Verwalten und Betreiben von IT-Systemen im Betrieb oder als Dienstleister beim Kunden • Pflegen und Aktualisieren der Systeme samt Anpassen an veränderte Erfordernisse • Ermitteln der Ursache von Störungen mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen sowie Beheben der Fehlfunktionen • Beraten der Anwender (z. B. bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Software, Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz) • Leisten von IT-Support, ggf. Durchführen von Fernwartungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6

Abholen, Befördern und Zustellen von Kurier-, Express- und Postsendungen wie Postkarten, Briefe, Päckchen oder Pakete • Planen der Zustellrouten • Zustellen der Sendungen zu Fuß, per Fahrrad, Pkw oder Lkw • Abholen der Sendungen bei Kunden • Leeren von Briefkästen • Transportieren der Sendungen zwischen Brief-, Paket-, Frachtzentren und Zustellbasen • Sortieren der Kurier-, Express- und Postsendungen • Beladen der Fahrzeuge entsprechend der Zustellroute • Informieren der Kunden über das Angebot des Unternehmens • Berechnen von Entgelten • Entgegennehmen von Zahlungen • Verkaufen von Briefmarken und Versandmaterial) • Verbuchen von Zahlungen • Führen von Kassenbüchern • Prüfen der Sendungen auf Transportfähigkeit • Vorbereiten für den Transport (z. B. mit Lkw, Schiff, Zug, Flugzeug) • Dokumentieren des Sendungsverlaufs • Bearbeiten und Weiterleiten von Lieferscheinen, Belegen, Frachtpapieren und anderen Unterlagen • Entgegennehmen und Weiterleiten von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Brief- und Paketdiensten, Kurier- und Expressdiensten sowie in Speditionen angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Flexibilität • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung bei Post- und Kurierdiensten – Ausbildungsbereich Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik



(m/w/d)
Fachlagerist

Annehmen, Kontrollieren und Lagern von Gütern • Erstellen von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Aspekten • Kommissionieren und Verpacken von Gütern (z. B. Zusammenstellen der Ware; Verpacken mittels geeigneter Maschinen unter Berücksichtigung von Transportart, Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen) • Verladen und Versenden von Gütern (z. B. Ermitteln von Frachtgewicht und Versandkosten; Bearbeiten der Versandpapiere) • Optimieren logistischer Prozesse • Beschaffen von Gütern (z. B. Bestellen von Waren; Veranlassen der Bezahlung) • Berechnen von Lagerkennziffern als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung • Durchführen von Inventuren und einfachen Jahresabschlüssen • Dokumentieren aller Prozesse (Computer; mobiles Datenerfassungsgerät)

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Organisationstalent • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49



Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z. B. in Lagerhallen, Lagerräumen oder Kühllhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

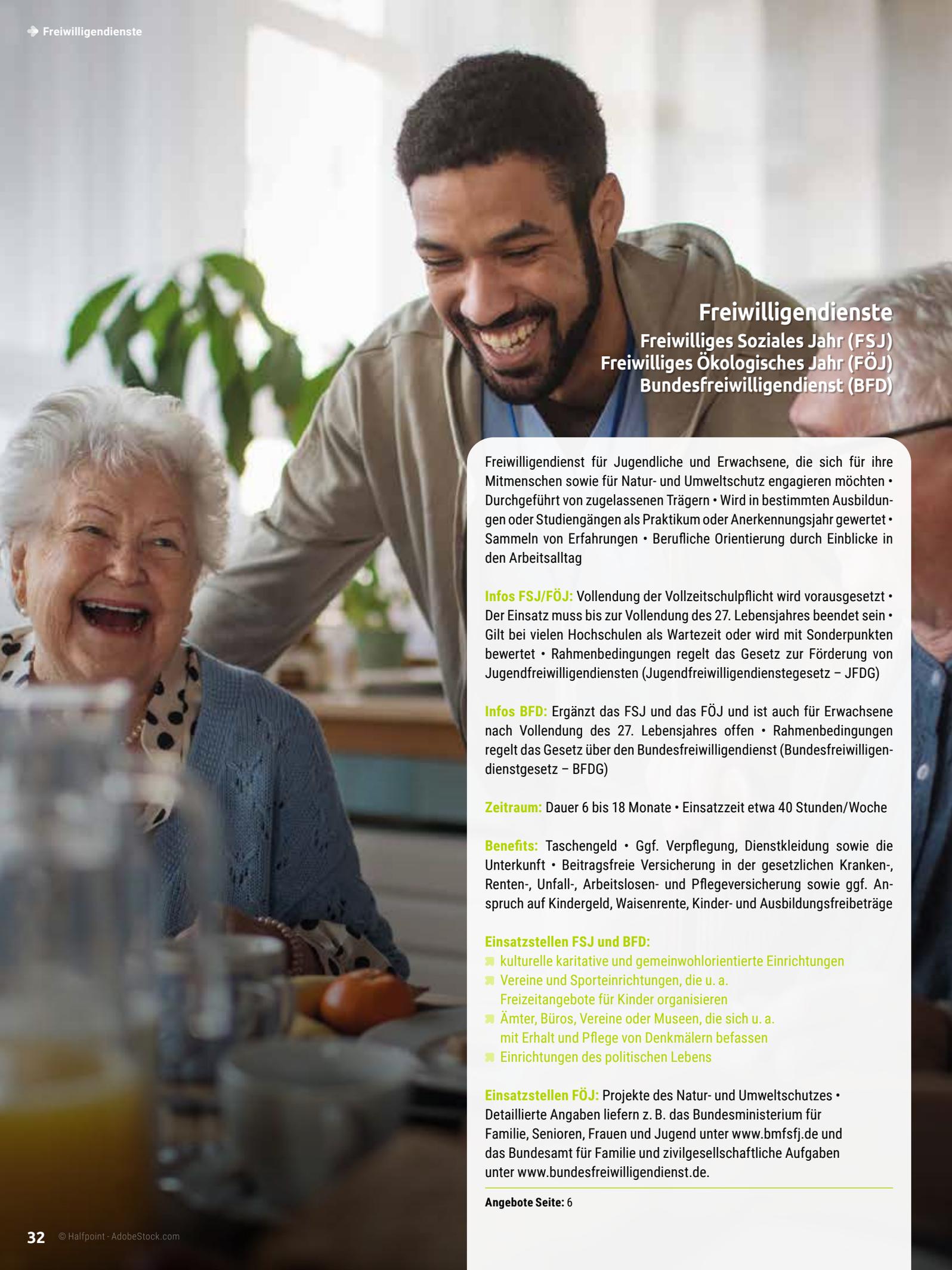
Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



Freiwilligendienste

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Freiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ihre Mitmenschen sowie für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten • Durchgeführt von zugelassenen Trägern • Wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen als Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet • Sammeln von Erfahrungen • Berufliche Orientierung durch Einblicke in den Arbeitsalltag

Infos FSJ/FÖJ: Vollendung der Vollzeitschulpflicht wird vorausgesetzt • Der Einsatz muss bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres beendet sein • Gilt bei vielen Hochschulen als Wartezeit oder wird mit Sonderpunkten bewertet • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz – JFDG)

Infos BFD: Ergänzt das FSJ und das FÖJ und ist auch für Erwachsene nach Vollendung des 27. Lebensjahres offen • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz – BFDG)

Zeitraum: Dauer 6 bis 18 Monate • Einsatzzeit etwa 40 Stunden/Woche

Benefits: Taschengeld • Ggf. Verpflegung, Dienstkleidung sowie die Unterkunft • Beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie ggf. Anspruch auf Kindergeld, Waisenrente, Kinder- und Ausbildungsfreibeträge

Einsatzstellen FSJ und BFD:

- ☞ kulturelle karitative und gemeinwohlorientierte Einrichtungen
- ☞ Vereine und Sporteinrichtungen, die u. a. Freizeitangebote für Kinder organisieren
- ☞ Ämter, Büros, Vereine oder Museen, die sich u. a. mit Erhalt und Pflege von Denkmälern befassen
- ☞ Einrichtungen des politischen Lebens

Einsatzstellen FÖJ: Projekte des Natur- und Umweltschutzes • Detaillierte Angaben liefern z. B. das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Angebote Seite: 6



Erste Berufserfahrungen durch ein **PRAKTIKUM**

Durch Praktikum Berufswahl stärken

Im Lauf deiner Schulzeit hast du bereits mindestens ein Betriebspraktikum durchlaufen und einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben gewonnen.



So konntest du die betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen kennenlernen – und vielleicht ist dadurch sogar ein konkreter Berufswunsch entstanden.

Ein Praktikum unterstützt dich bei der Berufswahlvorbereitung. Um ganz sicher zu sein, ob die Ausbildung im favorisierten Beruf auch wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich ein längerfristiges Schnupperpraktikum an, z. B. in den Schulferien. Dadurch erhältst du intensive Eindrücke des Arbeitsfelds und die Gelegenheit, dich gezielt auf spätere Anforderungen in der Ausbildung oder im Beruf vorzubereiten. Du kannst schon vor der eigentlichen Ausbildung Erfahrungen sammeln und dir spezielle Fähigkeiten aneignen.



Einen weiteren Vorteil für dich und für das Unternehmen stellt das gegenseitige Kennenlernen dar. Damit kannst du dich auch für einen Ausbildungsplatz im Unternehmen empfehlen.

Wie kommst du an einen Praktikumsplatz? Informiere dich auf den Webseiten der Betriebe und der Agentur für Arbeit oder über den Stellenmarkt in der örtlichen oder regionalen Presse.

Hast du dich bereits für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei einem bestimmten Unternehmen entschieden, ist es auch möglich, in deinem Anschreiben anzubieten, ein Praktikum zu absolvieren.

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre





(m/w/d)
Justizfachwirt
Beamter im mittleren Justizdienst (m/w/d)



(m/w/d)
**Kaufmann für
Büromanagement**

Ausführen sachbearbeitender Aufgaben im Bereich der Justizverwaltung • Übernehmen der Geschäftsstellenverwaltung (z. B. Verwalten gerichtlicher Vorgänge; Ausbilden von Nachwuchskräften; Mitwirken bei der Vorbereitung richterlicher Geschäfte durch Entwürfe zu Verfügungen und Beschlüssen) • Wahrnehmen von Aufgaben in der streitigen Gerichtsbarkeit (z. B. Führen von Protokollen bei gerichtlichen Hauptverhandlungen in Strafsachen; Bewirken von Ladungen und Zustellungen) • Wahrnehmen von Aufgaben in der freiwilligen Gerichtsbarkeit (z. B. Unterzeichnen von Grundbucheintragungen und Hypothekenbriefen; Führen von behördlichen Verzeichnissen und Registern; Aufnehmen von Vermögensverzeichnissen und Nachlassinventaren) • Bearbeiten von Kostenangelegenheiten bei Gericht (z. B. Berechnen von Kosten in Rechtsstreitigkeiten; Anweisen von Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige; rechnerisches und sachliches Prüfen der Rechnungsbelege • Verwalten der Justizbüchereien

Arbeitsplätze bieten Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss (Je nach Bundesland ggfs. abweichende oder weitere Voraussetzungen) • Gute Noten in Deutsch, Mathematik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Verschwiegenheit • Organisationstalent • Schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit

Ausbildungsart: Beamtenausbildung als Vorbereitungsdiens (geregelt durch Verordnungen der Bundesländer, führt zu einer Laufbahnprüfung)

Zeitraum: 1,5 bis 2,5 Jahre (je nach Bundesland)

Ausbildungsangebote Seite: 47

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben • Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs • Aufbereiten von Unterlagen • Vorbereiten von Präsentationen • Durchführen der organisatorischen Vor- und Nachbereitung für Besprechungen und Konferenzen • Erstellen von Dienst- und Organisationsplänen • Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten • Planen und Überwachen von Terminen • Bearbeiten des Postein- und -ausgangs • Organisieren von Geschäftsreisen • Verwalten, Bestellen und Ausgeben von Büromaterial • Bearbeiten von Aufträgen • Annehmen bzw. Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs • Verwalten von Personalakten • Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen • Ausführen von Bestellungen • Verwalten der Lagerbestände • Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen • Im öffentlichen Dienst Klären und Annehmen von Anträgen; Berechnen von Fristen und Terminen; Erteilen von Bescheiden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die öffentliche Verwaltung sowie Verbände, Organisationen und Interessenvertretungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Sorgfalt • Flexibilität • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im öffentlichen Dienst sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 4, 6, 48





(m/w/d)
Kaufmann im Gesundheitswesen



(m/w/d)
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Schnittstelle zwischen serviceorientierter Kundenberatung und Verwaltung • Planen und Organisieren von Verwaltungsvorgängen, Geschäftsprozessen und Dienstleistungen • Informieren und Betreuen von Kunden • Erfassen von Patientendaten, Auswerten und Archivieren medizinischer Informationen, Abrechnen von Leistungen für Kunden, Krankenkassen und sonstige Institutionen • Analysieren von Statistiken, Kalkulieren verschiedener Gesundheitsangebote sowie Bedarfsermittlung individueller Gesundheitskonzepte • Preisermittlung sowie Materialbeschaffung und -verwaltung • Beteiligung am betrieblichen Qualitätsmanagement • Marktbeobachtung, Entwicklung und Umsetzung von Dienstleistungsangeboten und Marketingkonzepten • Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Personalverwaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern, Arztpraxen oder Krankenversicherungen angeboten, aber auch in medizinischen Labors und Seniorenpflegeheimen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Wirtschaft, Mathematik, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Kundenorientierung • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Redegewandtheit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt und Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 26

Organisieren des nationalen und internationalen Güterverkehrs • Steuern und Überwachen des Versands, Umschlags und der Lagerung von Gütern • Verkaufen von Verkehrs- und Logistikdienstleistungen • Entwickeln logistischer Lösungen • Erstellen von Angeboten für Transport und Lagerung von Gütern • Aushandeln von Lieferterminen, Transport- und Lagerkapazitäten • Beauftragen von Transportunternehmen • Vermitteln und Abschließen von Transportversicherungen • Ausfertigen von Warenbegleitdokumenten und Zollerklärungen • Einholen von Genehmigungen für Spezial- und Gefahrguttransporte • Kundenberatung zu Transportkonditionen, Transportmitteln oder Verpackung • Abrechnen der Leistungen und Anweisung der Zahlungen • Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten • Korrespondieren mit Kunden, Behörden und Versicherungen, ggf. fremdsprachig • Entgegennahme von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag und Lagerwirtschaft. Auch Post- und Kurierdienste sowie Unternehmen der Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr bzw. in der Schiff- und Luftfahrt bieten Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch (ggf. weitere Fremdsprachen) • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung • Interkulturelle Kompetenz • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2, 4



(m/w/d)
Koch



(m/w/d)
Kraftfahrzeugmechatroniker
Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Einkaufen, Annehmen und Einlagern von für die Küche benötigten Waren unter Beachtung von Preis, Qualität, Frische und Verwendungsmöglichkeiten • Berücksichtigen von Vorratshaltung, regionaler und saisonaler Gegebenheiten sowie von ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen • Überwachen von Verfallsdaten • Erstellen von Speisekarten und -plänen (z. B. Planen von Speisenfolgen für besondere Anlässe; Kennzeichnen von Allergenen und Zusatzstoffen) • Aufgreifen von Trends und Kreieren neuer Gerichte • Planen der Arbeitsabläufe • Vorbereiten der Zutaten • Zubereiten von Gerichten durch Kochen, Braten und Backen • Anrichten und Garnieren der Speisen • Planen des Personaleinsatzes • Aufräumen und Reinigen des Arbeitsplatzes • Informieren der Gäste über das Angebot von Dienstleistungen, Speisen und Gerichten • Beraten bei Allergien und Unverträglichkeiten oder besonderen Ernährungsformen • Entgegennehmen von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Catering-Firmen, in der Nahrungsmittelindustrie bei Herstellern von Fertigprodukten und Tiefkühlkost sowie bei Schifffahrtsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Chemie und Hauswirtschaftslehre • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Kreativität • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Sinn und Gespür für Ästhetik • Guter Geschmacks- und Geruchssinn • Belastbarkeit • Geschicklichkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 48

Warten und Reparieren von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Diagnostizieren von Fehlfunktionen und Störungen mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Prüfen von Antriebsaggregaten, Motormanagement- und Abgassystemen, Schalt-, Achs-, Allradgetriebe und Nebenantriebe, Klimaanlage, vernetzten Fahrzeugsystemen, Datenkommunikation zwischen Steuergeräten • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Bauteilen oder Baugruppen; Wechseln von Ölen und Hydraulikflüssigkeiten; Einstellen von Fahrwerk, Antriebs- und Motormanagementsystemen; Reparieren von Bremsanlagen) • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zusatzeinrichtungen (z. B. Signalverarbeitung, Antennenanlagen, Anlagen der Unterhaltungselektronik) • Durchführen der Schlussprüfung aller Funktionen; Übergeben des Fahrzeugs an Kunden; Einweisen in die Funktionen • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehöerteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditions- oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 52



(m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer



(m/w/d)
Mechatroniker

Einrichtung und Inbetriebnahme komplexer Fertigungsmaschinen • Steuern und Überwachen der Prozessabläufe mehrerer Maschinen und Anlagen • Anwendung diverser manueller und maschineller Fertigungstechniken • Fehler ermitteln und beheben bei Störungen • Wartung und Reparatur, z. B. Reinigung der Anlage, Austausch von Verschleißteilen • Lagern der produzierten Waren und das Durchführen von Fertigungskontrollen • Diverse Fachrichtungen: Druckweiter- und Papierverarbeitung, Lebensmitteltechnik, Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen verschiedener Industriezweige, z. B. in der Metall-, Kunststoff-, Fahrzeugbau-, Textil-, Druck- und Nahrungsmittel-Branche.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49

Das steht in deinem AUSBILDUNGS- VERTRAG

In diesem Dokument legen die Vertragspartner und -partnerinnen grundlegende Rechte und Pflichten für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses fest.

Ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem Ausbildungsbetrieb ist unbedingt erforderlich. Nur auf diese Weise kommt das Berufsausbildungsverhältnis überhaupt zustande.

Die elektronische Version ist ausgeschlossen. Diese Regelung sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) laut § 11 vor. Das Dokument benötigt sowohl deine Unterschrift als auch die einer Vertretung deines Ausbildungsbetriebs. Du bist minderjährig? Dann ist eine weitere Unterschrift erforderlich, nämlich von deinem gesetzlichen Vormund.

Gut zu wissen!

- **Probezeit:** Sie dauert mindestens einen Monat und höchstens vier Monate. Du kannst ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen. Das gleiche Recht hat auch dein Ausbildungsbetrieb!
- **Urlaub:** Die Mindestanzahl an Urlaubstagen wird durch das Arbeitsrecht festgelegt. Bei minderjährigen Azubis greift hier das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Dein Ausbildungsvertrag enthält mindestens Angaben zu folgenden Punkten:

- Bezeichnung des Ausbildungsberufs sowie Ziel und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsplan)
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der regulären Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit und des Urlaubs
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Voraussetzungen, die eine Vertragskündigung rechtfertigen
- Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die bei deinem Vertrag greifen



Assistieren in der ärztlichen Sprechstunde • Mitwirken bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen • Ausgeben von Rezepten nach Absprache mit dem Arzt • Beraten und Betreuen von Patienten (u. a. Informieren über Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge; Organisieren von Serviceleistungen wie z. B. Recall-System zur Erinnerung an Impftermine) • Vorbereiten und Sterilisieren der Instrumente, Geräte und Apparaturen • Durchführen von Laborarbeiten • Dokumentieren der Ergebnisse • Erledigen organisatorischer, kaufmännischer und verwaltender Arbeiten (z. B. Vergeben von Terminen; Anlegen und Pflegen von Patientenakten; vorschriftsmäßiges Lagern des Praxisbedarfs an Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln; Erledigen des Schriftverkehrs wie Arzt- und Überweisungsschreiben; Abrechnen der Leistungen mit den Krankenkassen; Durchführen von Quartalsabrechnungen; ggf. Pflegen der Praxis-Homepage; Übernehmen von Aufgaben im Qualitätsmanagement)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Arztpraxen aller Fachgebiete, Krankenhäuser und andere Institutionen des Gesundheitswesens, medizinische Labore, betriebsärztliche Abteilungen von Unternehmen sowie Gesundheitsämter.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie, Chemie, Mathematik und Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Kontaktbereitschaft • Einfühlungsvermögen • Psychische Stabilität • Verschwiegenheit • Merkfähigkeit • Organisationstalent • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 26



© serafino - Fotolia.com

(m/w/d)

Medizinischer Technologie für Funktionsdiagnostik*

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (m/w/d)



© Alexander Raths - Fotolia.com

(m/w/d)

Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik*

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/d)

Anwenden funktionsdiagnostischer Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung in diversen Bereichen: • Sinnesorgane des Hörens, Gleichgewichts, Riechens, Schmeckens und der Nase • Sinnesorgan des Gehirns, der Funktionsdiagnostik des Nervensystems und der Muskelfunktion (z. B. Erstellen von EEGs) • Herz-Kreislaufsystem, invasive Funktionsdiagnostik und Kontrollen von Implantaten (z. B. Erstellen von EKG bzw. PKG) • Gefäßsystem (z. B. Erstellen von Röntgenaufnahmen der Blutgefäße) • Respiratorisches System (z. B. Prüfen der Atemfunktionen) • Allergologische Funktionsdiagnostik (z. B. Ausführen von Lungenfunktionsuntersuchungen) • Justieren und Sterilisieren medizinischer Geräte • Erledigen administrativer Aufgaben (z. B. Dokumentieren und Auswerten der Ergebnisse) • Betreuen der Patienten

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, medizinischen Laboratorien, in Zentren für Diagnostik oder in Schlaflabors bzw. Schlafmedizinischen Zentren.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Psychische Stabilität • Einfühlungsvermögen • Organisationsstalent

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26

Durchführen laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen zur Diagnose und Behandlung von Krankheiten bzw. für die Krankheitsvorsorge: • Hämatologie (z. B. Bestimmen von Blutgruppen) • Histologie und Zytologie (z. B. Untersuchen von Gewebeschnitten und Zellabstrichen) • Klinische Chemie (z. B. Chemisches Untersuchen von Körperflüssigkeiten) • Mikrobiologie (z. B. Mikroskopisches Untersuchen von Ausscheidungen, Körperflüssigkeiten und Gewebe) • Dokumentieren der Untersuchungsergebnisse (z. B. Erstellen von Laborberichten) • Vorbereiten, Reinigen und Sterilisieren von Laborgeräten, Instrumenten und Gefäßen • Betreuen von Patienten • Übernehmen administrativer Aufgaben (z. B. Katalogisieren von Proben; Erledigen des Schriftverkehrs mit Kliniken und Behörden)

Beschäftigungsmöglichkeiten werden z. B. in Krankenhäusern, Arztpraxen, medizinischen Laboratorien, in Labors für biotechnologische Diagnostik oder von Blutspendediensten angeboten.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

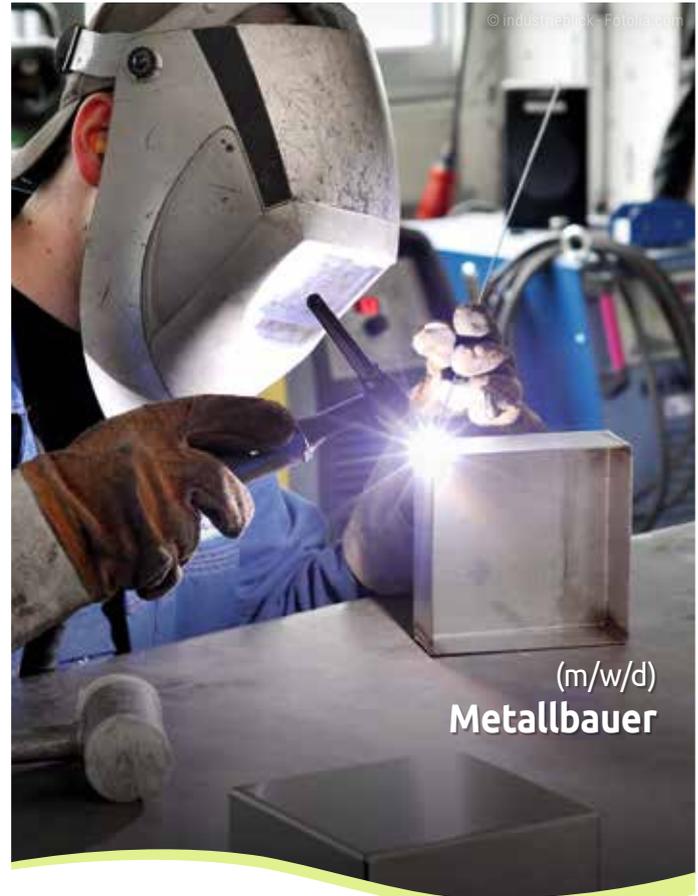
Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26



(m/w/d)
**Medizinischer Technologie
 für Radiologie***

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer
 Radiologieassistent (m/w/d)



(m/w/d)
Metallbauer

Durchführen radiologischer und anderer bildgebender Verfahren für die Diagnose von Erkrankungen bzw. Verletzungen (z. B. Herstellen von Röntgenaufnahmen auf ärztliche Anforderung; Erstellen von Aufnahmen mithilfe von Computertomografen, Magnetresonanztomografen oder Ultraschall) • Durchführen von Strahlentherapien (z. B. Mitwirken bei der Feststellung der Lage und Größe von Tumoren durch den Einsatz röntgendiagnostischer Methoden) • Durchführen nuklearmedizinischer Untersuchungen und Behandlungen (z. B. Berechnen der erforderlichen Radioaktivitätsmengen; Verabreichen von Substanzen nach ärztlicher Anordnung; Prüfen der Verteilung der Stoffe im Körper mit Strahlungsmessgeräten) • Betreuen der Patienten während des gesamten technischen Ablaufs der Untersuchungs- und Therapieverfahren • Erledigen administrativer Tätigkeiten (z. B. Verwalten der Aufnahmen; Anlegen von Patientenakten)

Beschäftigung findet sich in Krankenhäusern, in Facharztpraxen für Radiologie sowie in Forschungslabors und medizinischen Labors.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, Deutsch • Technisches Verständnis • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Kontaktbereitschaft • Einfühlungsvermögen • Psychische Stabilität • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26, 48

Planen, Herstellen und Montieren von Metallkonstruktionen • Bearbeiten von Metallen, Leichtmetallen oder Stahl • Verschweißen, Vernieten oder Verschrauben der einzelnen Bauteile (sowohl der eigens erstellten als auch der vorgefertigten Teile und Systeme) • Vorbereiten der Arbeiten • Fachrichtung Konstruktionstechnik: Fertigen von Konstruktionen aus Metall (z. B. Brücken, Fahrzeuge, Fensterrahmen, Gebäude, Hallen, Schutzgitter, Treppen, Türen und Tore) • Fachrichtung Metallgestaltung: Fertigen von gestalteten Metallkonstruktionen und geschmiedeten Bauteilen (z. B. Gitter, Geländer, Metalleinfassungen und -verzierungen), von Architekturelementen und Gebrauchsgegenständen • Fachrichtung Nutzfahrzeugbau: Fertigen von Fahrzeugbaukonstruktionen wie Rahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutz- und Sonderfahrzeuge sowie für Maschinen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe im Bereich Herstellung von gestalteten Metallbaukonstruktionen oder Schmiedeteilen für industrielle Zwecke, Betriebe, die kunstgewerbliche bzw. historische Artikel nachbauen und restaurieren, sowie Betriebe im Kfz- und Maschinenbau und Reparaturwerkstätten.

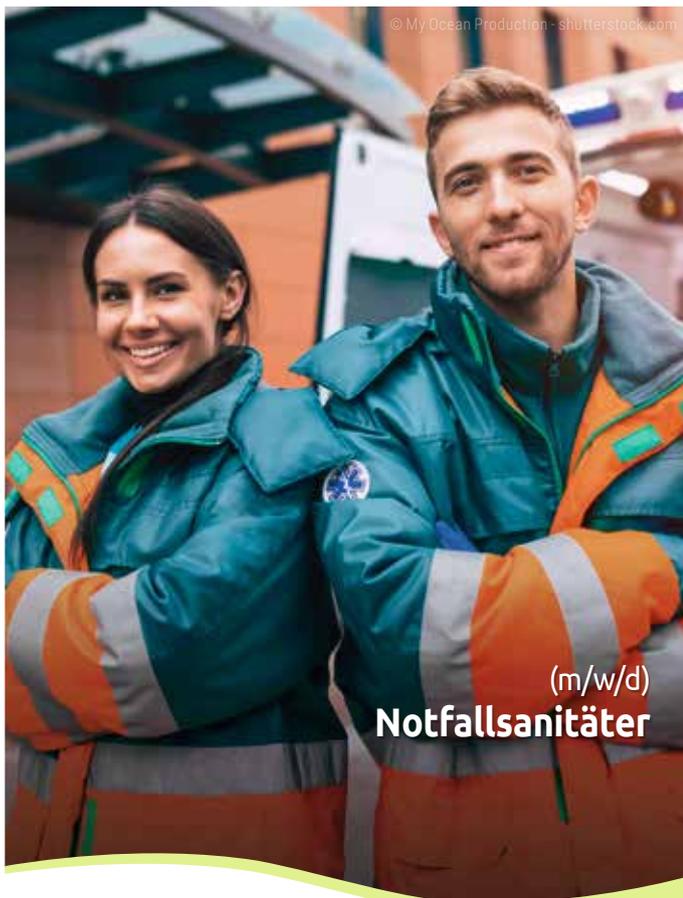
Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Gute Auge-Hand-Koordination • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 49



(m/w/d)
Notfallsanitäter



(m/w/d)
Operationstechnischer Assistent

Bei medizinischen Notfällen Beurteilung des Gesundheitszustands von kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen • Durchführen medizinischer Erstversorgungsmaßnahmen und präklinischer Notfallversorgung • Anfordern notärztlicher Hilfe • Assistenz bei ärztlicher Notfall- und Akutversorgung • Sicherstellen der Transportfähigkeit von Patienten • Überwachen des medizinischen Zustands und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen während des Transports • Übergabe der Patienten an das Klinikpersonal • Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Rettungsfahrzeuge • Säubern und Desinfizieren der eingesetzten Mittel • Dokumentieren der Einsätze mittels Erstellen von Transportnachweisen, Einsatzberichten und Notfallprotokollen • Im Innendienst: Entgegennehmen von Notrufen sowie Disponieren der Einsätze

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Rettungs- und Krankentransportdiensten, Blutspendediensten und von Feuerwehren angeboten.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Deutsch, Mathematik, Psychologie, Sport • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit • Belastbarkeit • Reaktionsgeschwindigkeit

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischen Teilen in einer Lehrrettungswache sowie in einer Klinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26

Betreuen der Patienten vor und nach Operationen • Vorbereiten der Operationseinheiten • Selbstständiges Organisieren und Koordinieren der Arbeitsabläufe in den Funktionsabteilungen Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation • Vorbereiten der Instrumente, Materialien und Geräte • Kontrollieren der Funktion medizinisch-technischer Geräte • Betreuen und Vorbereiten der Patienten vor der Operation und im Operationsbereich (z. B. richtiges Positionieren für den Eingriff; Bedecken mit aseptischer Operationskleidung) • Assistieren während der Operation sowie Umsetzen ärztlicher Anweisungen • Instrumentieren (d. h. Zureichen von Instrumenten und Materialien an die operierenden Ärzte) • Bedienen und Überwachen der Beatmungs-, Absaug-, Blutdruckmess- und anderer Geräte • Nachbereiten der Operationseinheiten (z. B. Desinfizieren und Sterilisieren der Instrumente; Entsorgen der Einwegschutzkleidung) • Dokumentieren der OP

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Fach- und Universitätskliniken sowie in ambulanten Operationszentren.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Einfühlungsvermögen • Verschwiegenheit • Zusätzliche Voraussetzungen je nach Ausbildungsanbieter

Ausbildungsart: Durch Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelte oder landesrechtlich geregelte Ausbildung an Berufsfachschulen, ergänzt durch Praxisphasen in medizinischen Einrichtungen

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26, 48



(m/w/d)
Pflegefachmann



(m/w/d)
Pharmakant

Betreuen und Versorgen von Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege • Ausführen ärztlich veranlasster Maßnahmen • Assistieren bei Untersuchungen • Verabreichen von ärztlich verordneten Medikamenten oder Injektionen • Vorbereiten der Patienten auf operative Maßnahmen • Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beraten und Anleiten von Patienten und Angehörigen in der ambulanten Pflege • Übernehmen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentieren von Patientendaten • Mitwirken bei der Qualitätssicherung und Verwaltung des Arzneimittelbestandes

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Gesundheitszentren, bei ambulanten Pflegediensten, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Hospizen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

Bewerberprofil: Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Belastbarkeit und Stabilität • Pädagogisches Geschick • Beherrschtheit • Geduld • Verschwiegenheit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Pflegeschulen), bundesweit einheitlich geregelt, mit praktischem Teil in Kliniken, Heimen oder ambulanten Pflegediensten. Auch Ausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums möglich.

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26, 48

Produzieren von Arzneimitteln in verschiedenen Darreichungsformen (z. B. Pulver, Tabletten, Salben, Lösungen) mittels automatisierter Maschinen und Anlagen • Einrichten, Bedienen, Überwachen und Pflegen der Produktionsanlagen, Maschinen, Instrumente und Geräte • Mischen der Wirkstoffe mit Hilfsstoffen (z. B. Stärke, Zucker, Farb- und Geschmacksstoffe) • Mitwirken an Qualitätssicherung und -kontrolle (z. B. Überprüfen der Identität von Wirk- und Hilfsstoffen, Kontrollieren von Gewicht, Härte und Abrieb bei Tabletten, optische Prüfung von Dragées, Überprüfen der Konsistenz von Salben und der Dichtigkeit von Ampullen) • Steuern und Überwachen der Verpackung der fertigen Produkte in Abfüll- und Verpackungsanlagen nach besonderen hygienischen Vorschriften • Feststellen und Beheben von Störungen • Warten der elektronischen Steuerungssysteme

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der pharmazeutischen Industrie sowie Chemieunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik und Mathematik • Technisches Verständnis • Reaktionsgeschwindigkeit • Daueraufmerksamkeit • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49



(m/w/d)

Physiotherapeut

Ausüben präventiver und rehabilitativer Maßnahmen im medizinischen Bereich • Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Bewegungsapparats bei Menschen aller Altersgruppen (Kranke, Verletzte, Behinderte) • Praktizieren von Übungen und Durchführen von Therapien zur Schmerzlinderung oder zur Vorbeugung von Muskel-, Bänder- und Gelenkbeschwerden und zur Verbesserung des Bewegungsvermögens wie z. B. Atemübungen, Gymnastik, Massagen, Wärme-, Elektro- und Hydrotherapien • Entwickeln und Erstellen von Behandlungskonzepten nach ärztlicher Diagnose

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Krankenhäuser, Rehakliniken, Facharztpraxen oder Altenheime. In Sportvereinen und Schwimmbädern finden sich ebenfalls Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss samt einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung • Gute Noten in Deutsch, Sport, Biologie • Gute körperliche Verfassung • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Geduld • Freundlichkeit

Ausbildungsart: Schulische und praktische Ausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich an Berufsfachschulen und Klinik/Krankenhaus (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 26



(m/w/d)

**Rechtspfleger
Beamter des gehobenen Justizdienstes/
Justizinspektor (m/w/d)**

Treffen von gerichtlichen Entscheidungen in eigener Verantwortung • Tätigkeitsfelder z. B. Grundbuchsachen (Bearbeitung von Anträgen auf Eintragung von Eigentum, Eintragung/Löschung von Hypotheken), Registergericht (Eintragungen im Handelsregister Abt. A), Nachlasssachen (Erteilung von Erbscheinen bei gesetzlicher Erbfolge), Betreuungs- und Vormundschaftsrecht (Erteilung vormundschaftsgerichtlicher Genehmigungen), Insolvenzverfahren (Überwachung der Tätigkeit des Insolvenzverwalters), gerichtliches Mahnverfahren (Entscheidung u. a. über Anträge auf Erlass von Mahn- und Vollstreckungsbescheiden), Zwangsvollstreckungsverfahren (Entscheidung über beantragte Pfändungen von Arbeitslöhnen, Hypotheken und Sparguthaben), Strafverfahren (Überwachung der Vollstreckung rechtskräftig verhängter Strafen)

Arbeitsplätze finden sich in den Rechts- und Arbeitsgebieten bei einem der 28 Amts- oder Landgerichte oder einer der vier Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg.

Bewerberprofil: Hochschulreife, Fachhochschulreife oder entsprechender als gleich-wertig anerkannter Bildungsstand • Deutsche Staatsangehörigkeit

Ausbildungsart: Duales Studium (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Ausbildungsgerichte) • Prüfungsabnahme vor einem bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Kammergerichts gebildeten Prüfungsausschuss • Link zu § 16: <https://www.hwr-berlin.de/fileadmin/portal/Dokumente/Fachbereiche-Institute/FB4/Bachelor-Diplom/Rpfl-APORPf.pdf>

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre (Beginn am 01.10. eines jeden Jahres)

Ausbildungsangebote Seite: 47



© Akhapkina - shutterstock.com

(m/w/d)
Spezialtiefbauer



© Gorodenkoff - shutterstock.com

(m/w/d)
Technischer Produktdesigner

Bauen von Fundamenten und Verankerungen sowie Sichern von tiefen Baugruben als Voraussetzung für große Bauvorhaben • Erstellen von besonders tragfähigen oder komplizierten Fundamenten für Großbauwerke wie Brücken oder Hochhäuser • Entnehmen von Bodenproben mittels Bohrungen • Untersuchen der Proben auf ihre Zusammensetzung zum Planen der weiteren Arbeit • Bohren und Montieren von Verankerungssystemen (angepasst an die Tragfähigkeit des Bodens) • Errichten von Fundamenten • Entwässern von tieferen Baugruben oder beim Bau von Brückenfundamenten nach Eindringen von Grundwasser • Einbringen von Unterfangungen an bestehenden Gebäuden zum Abstützen gegen Absenkung • Herstellen von Sonderbaugruben im Grundwasser • Durchführen von Erdaushub- und Schachtarbeiten im Wasser • Absichern von Hängen gegen Verrutschen durch Injektionsarbeiten (z. B. Einbau von Injektionslanzen in Bohrungen und Einpressen von Beton) • Bauen von Brunnen zur Gewinnung von Grundwasser

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Bauunternehmen im Tief-, Brücken- und Tunnelbau sowie bei kommunalen Bauämtern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 50

Beteiligung an der Entwicklung von Anlagen, Maschinen und Fahrzeugen, technischer Produkte und am Design von Gebrauchsgegenständen • Erstellen und Modifizieren von 3D-Datensätzen und Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen auf der Grundlage von gestalterischen und technischen Vorgaben wie Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften • Planen und Koordinieren von Arbeitsabläufen und Konstruktionsprozessen • Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse • Durchführen von Tests und Simulationen • Diverse Fachrichtungen: Maschinen- und Anlagenkonstruktion und Produktgestaltung und -konstruktion

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, z. B. des Fahrzeug- und Apparatebaus, Maschinen- und Anlagenbaus, Flugzeug-, Möbel- und Innenausbau, der Medizintechnik, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie, in Konstruktionsbüros und bei Industriedienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Kreativität • Zeichnerisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49



© Suterer - shutterstock.com

(m/w/d)
Verwaltungsfachangestellter
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und Institutionen der Kommunen • Erarbeiten von Verwaltungsvorschriften und -entscheidungen • Mitarbeiten an der Umsetzung von Beschlüssen • Führen von Akten • Beraten von Bürgern • Vorbereiten von Sitzungen kommunaler Beschlussgremien wie z. B. Gemeinderatssitzung • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Erarbeiten von Verwaltungsentscheidungen auf der Basis von Bundes-, Landes- und Kommunalrecht • Erledigen von Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung • Erledigen kaufmännischer Tätigkeiten in kommunalen Verwaltungs- und Eigenbetrieben • Führen von u. a. Personalakten • Berechnen von Bezügen oder Gehältern • Beteiligung an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen • Funktion als Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen in kommunalen Ämtern und Behörden, z. B. Bau-, Gesundheits- oder Kulturamt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Wirtschaft/Recht, Deutsch, Mathematik • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Merkfähigkeit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisations-talent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 6

Finanzielle Förderung für Azubis **BERUFS-AUS- BILDUNGSBEIHLIFE**

Die Ausbildungsvergütung für Azubis ist unterschiedlich hoch. Sie ist u. a. abhängig von der Branche und der Region. Für so manchen Azubi reicht die Vergütung nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten. Wer während der Ausbildung nicht mehr bei seinen Eltern lebt, muss auch seine Miete selbst zahlen. Das beschreibt genau deine Situation? Hier kann dir unter bestimmten Voraussetzungen die Bundesagentur für Arbeit helfen: mit einem monatlichen Zuschuss aus der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).



Dabei handelt es sich um eine staatliche Unterstützung zum Lebensunterhalt während der beruflichen Ausbildung. Die Förderung erhältst du nur in der Erstausbildung. Die Höhe ist abhängig von deinem monatlichen Gesamtbedarf für die Ausbildung und dem anzurechnenden Einkommen. Das Einkommen deiner Eltern wird nur angerechnet, wenn es bestimmte Freibeträge übersteigt. Das erhaltene Geld muss nicht zurückgezahlt werden.

BAB soll die Kosten für Miete, Arbeitskleidung, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und Fahrten zu den Eltern decken. Addiert wird eine Pauschale für Lebensmittel, Telefon und andere Dinge des Alltags (Grundbedarf).

Beträge aus der BAB stehen dir aber nur zu, wenn deine Ausbildungsvergütung zuzüglich Geld aus anderen Einnahmequellen geringer ausfällt als dein errechneter monatlicher Bedarf und deine Eltern nicht genug verdienen, um finanziell zu deinen Lebenshaltungskosten beitragen zu können. Gezahlt wird dir die BAB während der gesamten Ausbildung.

Die folgenden Kriterien schließen dich von einer Förderung aus:

- ☒ Du absolvierst eine schulische Ausbildung (zum Beispiel Ergotherapeut/in [m/w/d]).
- ☒ Du beziehst bereits von einer anderen Behörde Leistungen, die mit der BAB vergleichbar sind.



AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE



© Wayhome Studio - AdobeStock.com



DU TRÄGST VERANTWORTUNG!

**Sowieso: Für dich, für deine Familie,
deine Freundinnen und Freunde.**

Aber in der Justiz des Landes Brandenburg
trägst du auch die Verantwortung dafür,
dass alle zu ihrem Recht kommen.

**Werde auch du Beamtin oder Beamter
der Justiz.**

Wir freuen uns auf
deine Bewerbung online
justizkarriere.brandenburg.de

oder per Post
Präsident des
Brandenburgischen Oberlandesgerichts
Gertrud-Piter-Platz 11
14770 Brandenburg an der Havel

AUSBILDUNG
IN DER JUSTIZ -
BEWIRB DICH!



Mehr Infos zu den
Tätigkeitsfeldern bei der Justiz
des Landes Brandenburg
findest du hier.

justizkarriere.brandenburg.de



Michael Bethke WOHNEN & PFLEGEN



**Ausbildung mit Zukunft,
Ausbildung für die Zukunft!**

**Wir bilden aus in:
Oranienburg • Liebenwalde
Hohen Neuendorf • Velten**

- **zur Pflegefachfrau/
zum Pflegefachmann (m/w/d)**
- **zur/zumKauffrau/-mann(m/w/d)
im Büromanagement**
- **zur Köchin / zum Koch (m/w/d)**

Bewirb Dich jetzt bei uns!

**E-Mail: bewerbung@michaelbethke.com
www.michaelbethke.com**

Michael Bethke Seniorenresidenzen GmbH
Bernauer Straße 65 · 16515 Oranienburg

Wir pflegen Menschlichkeit!



Sana Kliniken
Sommerfeld

#AberBitteMitSana

Starte mit uns deine Zukunft

Wir sind ein Kompetenzzentrum für Operative Orthopädie, Endoprothetik, Manuelle Medizin und Schmerztherapie sowie eine renommierte Rehabilitationsklinik.



**Dein Beat
für unser Team**



Du interessierst dich für einen Beruf, in dem du viel Kontakt zu Menschen hast?

Du möchtest einen Beruf mit dem du etwas Positives bewirken kannst?

Du handelst verantwortungsbewusst und findest Medizin und Pflege spannend?

Bewirb dich für die Ausbildung als

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Medizinische:r Technologe/Technologin für Radiologie (MTR)
- Operationstechnische:r Assistent:in (OTA)

Gib dir

- individuelle und persönliche Entwicklung
- attraktive Ausbildungsvergütung entsprechend unseren tariflichen Regelungen
- qualifizierte Betreuung und Anleitung durch unsere Praxisanleiter:innen
- ein günstiges Zimmer in der Azubi-WG

**Du bist interessiert?
Dann melde dich!**

Ines Raguse
033055/52630
ines.raguse@sana.de

Barbara Krüger
033055/52640
barbara.krueger@sana.de

sana.de/karriere/sommerfeld



Lufttechnik  Gransee
Ein Unternehmen der  Group

AUSBILDUNG ODER AUSFEGEN?

Lufttechnik Gransee GmbH

Klar kannst du zu irgendeinem Onkel in die Werkstatt. Aber da fegst du dann halt drei Jahre lang den Boden, obwohl du motiviert bist, was zu lernen und neue Dinge auszuprobieren. Kurz vor der Prüfung merkst du dann: "Ups, ich kann ja gar nix" Deshalb komm lieber zu UNS! Wir wissen deine Ideen und deine Motivation zu schätzen. Wir helfen dir, deine Stärken zu entdecken und weiter zu fördern. Du bist uns als Azubi nicht egal!

- >> Metallbauer (m/w/d)
- >> Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- >> Fachlagerist (m/w/d)
- >> Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- >> Industriekaufrau (m/w/d)

Wir sind ein familiäres Unternehmen mit 60 Mitarbeitern, davon derzeit 7 Auszubildende. Von der Entwicklung bis zur Fertigung und dem Vertrieb sind wir Spezialist für Rohr- und Verteilungssysteme im Bereich Schüttgüter.

Lufttechnik Gransee GmbH
Sandra Neßler
Am Gewerbepark 16
16775 Gransee
s.nessler@lufttechnik-gransee.de
www.lufttechnik-gransee.de



Better Health, Brighter Future



Takeda fokussiert sich darauf, eine bessere Gesundheit für die Menschen und eine bessere Zukunft für die Welt zu schaffen. Unser Ziel ist es, lebensverändernde Therapien in unsere therapeutischen und geschäftlichen Kernbereichen zu entdecken und bereitzustellen, darunter Magen-Darm- und Entzündungskrankheiten, seltene Krankheiten, aus Plasma gewonnene Therapien, Onkologie, Neurowissenschaften und Impfstoffe.

Der Produktionsstandort Oranienburg ist der mitarbeiterstärkste Takeda-Standort für die Herstellung fester Darreichungsformen (Kapseln und Tabletten).

- › **Mechatroniker** (m/w/d)
- › **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- › **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- › **Pharmakant** (m/w/d)
- › **Chemielaborant** (m/w/d)

Takeda GmbH
Betriebsstätte Oranienburg
Constance Garche
Lehnitzstraße 70-98 | 16515 Oranienburg
Telefon: 0151 2528 4245
E-Mail: constance.garche@takeda.com



Nimm Deine Zukunft in die Hand und bewirb Dich unter:

jobs.takeda.com



Deine Ausbildung bei Keller: Spezialtiefbauer oder Baugeräteführer m/w/d



Wir bieten Ausbildung mit Tiefgang und

- einen guten Team-Spirit, denn gemeinsam sind wir stark
- abwechslungsreiche Aufgaben
- hohe Übernahmechancen
- vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir bilden aus an den Standorten Oranienburg, Bochum und Renchen.

Bewirb dich bei uns –
wir freuen uns auf dich!



www.kellergrundbau.de



azubica.de[®]
Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

Ganz einfach, ganz praktisch : BEWERBEN MIT DEM AZUBICA-CHATBOT

- ✓ In Sekundenschnelle direkt bewerben
- ✓ Ohne Anschreiben oder Lebenslauf
- ✓ Einfache Suchfunktion
- ✓ Auswahl passender Ausbildungsplätze bekommen



azubica.de bietet dir Ausbildungsplätze
und Ausbildungsbetriebe für verschiedene
Ausbildungsberufe sowie Hilfe für
Bewerbungsschreiben und Lebenslauf!

Welche Dokumente benötigst du?

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Zum erfolgreichen Start ins Arbeitsleben gehört auch jede Menge Papierkram. Diese Checkliste zeigt, was du benötigst, wo du es bekommst und was du deinem Ausbildungsbetrieb vorlegen musst.

Steueridentifikationsnummer (Steuer-IdNr.): Die elfstellige Nummer gilt ab Ausstellung lebenslang. Vom Finanzamt erhältst du ein Informationsschreiben über die für den Lohnsteuerabzug gespeicherten Daten. Diese Angaben kann der Ausbildungsbetrieb über die IdNr. elektronisch abrufen.

Sozialversicherungsnummer: Sie bestätigt deine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und garantiert die richtige Zuordnung deiner Beiträge. Dein Ausbildungsbetrieb beantragt die Nummer bei der Rentenversicherungsanstalt, die dir im Anschluss per Post einen Sozialversicherungsausweis zusendet. Diesen legst du vor Aufnahme der Tätigkeit im Betrieb vor, spätestens zum Antritt der Ausbildung. Den Ausweis benötigst du für dein gesamtes Berufsleben bis zur Rentenzahlung.

Krankenversicherung: Mit Beginn deiner Ausbildung beginnt die Krankenversicherungspflicht. Du kannst deine Krankenversicherung selbst wählen. Deine elektronische Gesundheitskarte (EGK) wird dir nach Abschluss einer Krankenversicherung automatisch ausgestellt und zugesendet. Dein Ausbildungsbetrieb benötigt spätestens 14 Tage nach Ausbildungsbeginn eine standardisierte Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse.

Girokonto: Um dir deine Ausbildungsvergütung auszahlen zu können, braucht das ausbildende Unternehmen Angaben zu deiner Bankverbindung.

Gesundheitsbescheinigung: Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ist für alle unter 18-Jährigen, die eine duale Ausbildung beginnen, eine ärztliche Untersuchung verpflichtend. Diese absolviert man bei seinem Hausarzt. Die entsprechende Bescheinigung als Beweis für die gesundheitliche Eignung wird dem Ausbildungsbetrieb vorgelegt. In einigen Berufen (z. B. in der Lebensmittelbranche oder im Gesundheitswesen) benötigen auch Azubis über 18 Jahre eine ärztliche Bescheinigung.

Führungszeugnis: Diese Bescheinigung über registrierte Vorstrafen einer Person ist nur für bestimmte Berufe erforderlich. Falls dein Ausbildungsbetrieb ein solches Dokument benötigt, forderst du es bei deiner Gemeinde- oder Stadtverwaltung an.

Info: Finanzielle Unterstützung

Auch wenn du eine monatliche Ausbildungsvergütung erhältst, besteht ggf. Anspruch auf finanzielle Hilfe.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)*

Bei einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn du aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht bei deinen Eltern wohnen kannst. Wichtig: BAB kann nicht gewährt werden bei einer schulischen Ausbildung.

Vermittlungsbudget*

Für entstandene Kosten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz (z. B. für die Bewerbung, einen ausbildungsbedingten Umzug, bestimmte Arbeitsmittel und Nachweise).

Leistungen nach BAföG

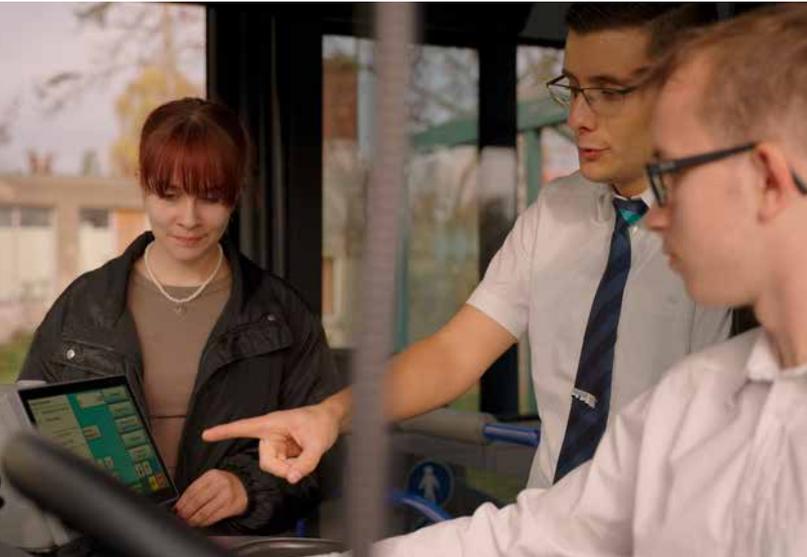
Bei bestimmten schulischen Ausbildungen. Zuständig: Amt für Ausbildungsförderung der Kommunal- oder Kreisverwaltung des Wohnorts der Eltern

Kindergeld*

Wird i. d. R. bis zum 18. Geburtstag eines Kindes gezahlt. Unter bestimmten Bedingungen können deine Eltern während deiner Ausbildung bis zu deinem 25. Lebensjahr Kindergeld erhalten. Auch eine Auszahlung an dich ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

*Zuständig: Arbeitsagentur

Gute Ausbildung! Für Dich! Vom Start bis zur Prüfung!



Erfahrene Kolleginnen und Kollegen begleiten Dich vom ersten Tag an auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss. Du lernst Deine künftige Aufgabenpalette und die Vielfalt unseres Unternehmens kennen. Kannst hinter die Kulissen schauen und eigene Ideen einbringen. Ältere Azubis stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind Dein Ausbildungsbetrieb mit Perspektive: Nach bestandener Prüfung bekommst Du einen unbefristeten Vertrag von uns. Deine Arbeit wird gut bezahlt, sie ist sicher und bietet Aufstiegschancen. Wir bewegen Oberhavel. Mit Dir.

Berufskraftfahrer (w/m/d)
Fachrichtung Personenverkehr



Kfz-Mechatroniker (w/m/d)
Fachrichtung Nutzfahrzeuge



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Oberhavel Verkehrsgesellschaft,
Annahofer Straße 1a, 16515 Oranienburg

www.ovg-online.de
www.oberhavel-jobs.de